

Das Projekt wird durchgeführt vom

- Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)
Flachmarktstraße 9
55116 Mainz



Ansprechpartnerinnen (ism)

- Eva Dittmann M.A.
eva.dittmann@ism-mainz.de
Tel.: 06131 / 240 41-28
- Sabrina Brinks M.A.
sabrina.brinks@ism-mainz.de
Tel.: 06131 / 240 41-15

In Kooperation mit

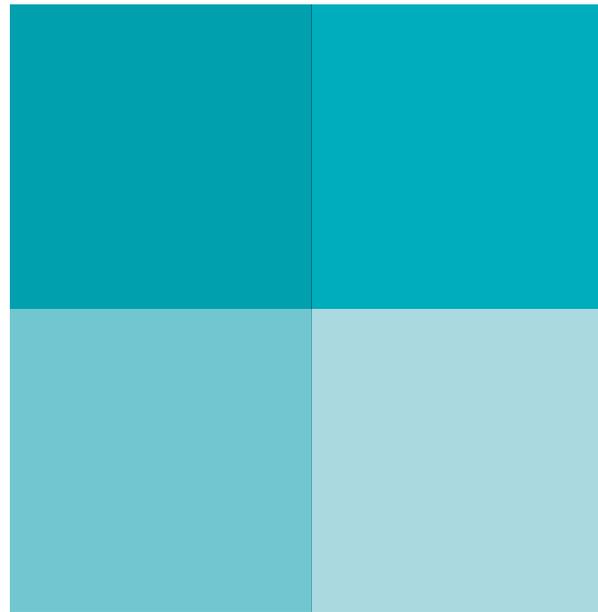
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)



- Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V. (B-UMF)



- Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Projektlaufzeit

- Juni 2013 bis Mai 2015

Das Projekt wird finanziert

- aus Mitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.



- mit Unterstützung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz

www.ism-mainz.de

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Evaluation und praktische Weiterentwicklung von Konzepten, Handlungsansätzen und Unterbringungsverfahren

Ausgangslage

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind qua Gesetz eine reguläre Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe. Ihre Betreuung und Begleitung stellt Professionelle und Einrichtungen vor fachliche und konzeptionelle Anforderungen. Bislang wurde das Thema vor allem juristisch bearbeitet oder auf spezielle Fragestellungen reduziert (z.B. Traumata, Kindersoldaten, Herkunftsregionen). Durch die Änderung des § 42 SGB VIII sind die Jugendämter seit dem Jahr 2005 verpflichtet, minderjährige Flüchtlinge bei unbegleiteter Einreise in Obhut zu nehmen. Vor dem Hintergrund weltweiter kriegerischer Konflikte steigen die Flüchtlingszahlen in Deutschland wieder an. Die Herkunft der jungen Flüchtlinge ist von weltpolitischen Ereignissen und Katastrophen geprägt und damit weder plan- noch steuerbar. Das Statistische Bundesamt registrierte im Jahr 2012 ca. 4800 unbegleitete Einreisen junger Menschen nach Deutschland. Diese Zahl ist im Jahr 2012 fünfmal höher als noch 2007 (ca. 900 unbegleitete Einreisen).

Bislang gibt es keine systematische sozialpädagogische Bearbeitung der Frage, was unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe brauchen. Welche Anforderungen sich für Einrichtungskonzepte, die Gestaltung von Hilfeplanungsprozessen und die Einbindung in soziale Netze ergeben, ist bisher weitgehend unklar. Bei der Analyse der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen verdichten sich wie unter einem Brennglas allgemeine strukturelle Fragen (interkommunale Disparitäten, unterschiedliche fachliche Standards in der Unterbringung, Migrationssensibilität), die es zu bearbeiten gilt.

Dieser Fragestellung geht das Praxisforschungs- und –entwicklungsprojekt „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe: Evaluation und praktische Weiterentwicklung von Konzepten, Handlungsansätzen und Unterbringungsverfahren“ nach.

Zielsetzungen

Die inhaltliche Ausrichtung und Zielsetzung des Projektes lässt sich auf drei Dimensionen verdichten:

- **Professionelle Perspektive:**
Erfassung der aktuellen Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der Jugendhilfe und Entwicklung von Impulsen für die konzeptionelle Weiterentwicklung der sozialpädagogischen Arbeit mit jungen Flüchtlingen
- **AdressatInnen Perspektive:**
Stärkere Einbindung der Betroffenen bei der Ausgestaltung von Handlungsansätzen und Konzepten
- **Fachpolitische Perspektive:**
Sensibilisierung der Fachöffentlichkeit und Multiplikation der Ergebnisse in eine breite Öffentlichkeit

Methodenplurales Vorgehen

Diese Zielsetzungen werden über ein methodenplurales Design umgesetzt. Dazu gehören:

- Die Sichtung und Systematisierung bisheriger und aktueller Publikationen und Materialien übergreifend sowie in den einzelnen Bundesländern zum Thema unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mittels einer bundesweiten **Literatur- und Bundeslandrecherche**
- **Die Erfassung der aktuellen Wahrnehmung des Feldes** aus den Perspektiven Wissenschaft, Politik, Fachpraxis und Recht/Verband anhand leitfadengestützter Expert_inneninterviews
- **Eine bundesweite Einrichtungsbefragung** bezüglich der Unterbringungssituation und -praxis mittels einer standardisierten Erhebung
- **Die wissenschaftliche Begleitung von fünf beispielhaft ausgewählten Einrichtungen** zur Eruiierung der von der Fachpraxis formulierten Kernthemen zur Weiterentwicklung der sozialpädagogischen Arbeit mit jungen Flüchtlingen
- **Die systematische Einbindung der Perspektive junger Flüchtlinge**, die aktuell oder in der Vergangenheit in Jugendhilfeeinrichtungen gelebt haben, mittels leitfadengestützter Interviews

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Erhebungs- und Arbeitsschritte werden in einem Werk- und Handbuch zusammengestellt sowie bei einem bundesweiten Fachtag einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.